

Niederschrift

über die 36. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 27.02.2020 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin	-ab Pkt. 1.5-
Berheide, Werner	-als Vertr. für Am. Völler-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Holz, Frederik	-bis Pkt. 19-
Ostlinning, Helmut	
Sökeland, Dieter	
Holz, Peter	
Schuckenberg, Karsten	-bis Pkt. 18-
Brinkemper, Ralf	
Freiwald, Klaudius	-bis Pkt. 14-
Seidel, Ulrich	-als Vertr. für Am. Franke-
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Philipper, Johannes	

als Gast/als Gäste

Westbrink, Norbert

von der Firma Theilmeier Garten & Landschaftsbau, Münster

Theilmeier, Edgar -zu Pkt. 2-

von der Architekturberatung/Gartenplanung Tecklenburg-Khorosch, Münster

Tecklenburg-Khorosch, Sabine -zu Pkt. 2-

vom Architekturbüro Brinkmann + Deppen, Sassenberg

Brinkmann, Rudolf -zu Pkt. 4-

vom Ing.-Büro Frilling+Rofls, Vechta

Bollweg, Michael -zu Pkt. 12-
Henke, Frank -zu Pkt. 12-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Middendorf, Thomas
Scholz, Felix
Tewes, Martin

es fehlt entschuldigt:
Linnemann, Franz-Josef

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Pressevertreter, die Vertreter der Büros sowie die Vertreter der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss einstimmig, Tagesordnungspunkt 12 - Anbindung der Breslauer Straße bis zur Vermolder Straße (B 476) – Vorstellung der Ausbauplanung – nach Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Unterstützung von Denkmälern in Nordrhein-Westfalen

Bgm. Uphoff teilt mit, dass für die heutige Sitzung eine Broschüre des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben werde.

1.2. Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 16.03.2020

Bgm. Uphoff teilt mit, dass die kommende Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf vom 23.03.2020 auf den 16.03.2020 in Abstimmung mit dem Vorsitzenden, Herrn Franz-Josef Linnemann, vorgezogen werde.

1.3. Fahwegregelung zur Beförderung gefährlicher Güter

Bgm. Uphoff teilt mit, dass hierzu bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 10.02.2020 berichtet worden sei hinsichtlich der Abgabe einer fristgerechten positiven Stellungnahme, da sich gegenüber den Vorjahren gezeigt habe, dass sich keine Veränderungen ergeben hätten.

1.4. Postagentur Füchtorf

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 10.02.2020 berichtet Bgm. Uphoff zur Einrichtung der Postagentur und den Öffnungszeiten in der Besetzung Sassenberger Straße 4.

1.5. Innogy Klimaschutzpreis 2020

Bgm. Uphoff führt aus, dass hierzu bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 10.02.2020 berichtet worden sei. Er bittet die Fraktionen um entsprechende Vorschläge. Die Preisverleihung müsse spätestens Ende November 2020 mit einem Preisgeld von 1.000,00 € abgeschlossen sein.

1.6. Anträge der FWG-Fraktion und der SPD-Fraktion

Bgm. Uphoff führt aus, dass zu den fünf Anträgen der FWG-Fraktion sowie den zwei vorliegenden Anträgen der SPD-Fraktion bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 10.02.2020 im Einzelnen berichtet worden sei. Ergänzend wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass der SPD-Antrag zur Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung in Höhe des ehemaligen Modellflugplatzes heute zur Tagesordnung stehe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Entwicklung des Drostengartens -Vorstellung eines Aufplanungsentwurfes-

Von Bgm. Uphoff wird zunächst auf die Historie zur Aufplanung des Drostengartens in enger planerischer Abstimmung mit der Eigentümerfamilie des derzeit im Bau befindlichen Wohn- und Geschäftshauses Klingenhagen 2-4 seit 2016 eingegangen. Auf die damalige Plankonzeption des Planungsbüros Morbach und Wermeyer, Sassenberg, wird von ihm verwiesen. Hingewiesen wird von Bgm. Uphoff weiter darauf, dass die Baumaßnahmen Klingenhagen 2-4 voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021 abgeschlossen sein werden. Zur Einrichtung des Arbeitskreises und zur Umgestaltung des Drostengartens wird von ihm weiter ausgeführt, dass die heute vorgestellte Plankonzeption für die erste Sitzung des Arbeitskreises als weitere Diskussionsgrundlage dienen soll.

Von Herrn Theilmeier wird einleitend auf die Planvorgaben eingegangen. Im Anschluss hieran erfolgt eine dezidierte Vorstellung des Aufplanungsentwurfes seitens Frau Tecklenburg-Khorosch. Einzelfragen hinsichtlich der Detailausbildungen werden beantwortet.

Im Anschluss an die Planvorstellung ergibt sich eine längere Diskussion in deren Verlauf seitens Am. Schuckenberg, Am. Philipper, Am. Berheide, Am. Hartmann-Niemerg und Am. Brinkmann positiv auf die vorgesehenen Planausbildungen eingegangen wird.

Am. Arenhövel gibt kritisch zu bedenken, dass er es hätte begrüßt, wenn die erste Sitzung des Arbeitskreises zur Umgestaltung des Drostengartens bereits vor Planvorstellung getagt hätte. Hierzu werden von Bgm. Uphoff auch hinsichtlich der Beratungen sowie der Beschlussfassung zum Arbeitskreis nähere Erläuterungen gegeben.

Am. Sökeland betont, dass aus seiner Sicht die Historie zum Drostengarten bzw. des Stadtparks eingehend Berücksichtigung finden müsse. Der Vorsitzende führt aus, dass die vorgestellte Planung sowohl als Grundlage für den Arbeitskreis als auch für die weiteren Diskussionen in der Bürgerschaft positiv zu beurteilen seien.

Abschließend wird von Herrn Theilmeier auf die Kostensituation zum Aufplanungsvorschlag eingegangen. Er teilt mit, dass nach seinen Erfahrungswerten hinsichtlich der Zugrundelegung der VOB-konformen Richtpreisen mit Gesamtkosten in Höhe von rund 180.000,00 € brutto zu rechnen sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. **Sanierung des Freibades**
-Antrag der FDP Sassenberg-Füchtorf auf Prüfung alternativer Heiztechniken vom 15.01.2020-

Herr Middendorf geht dezidiert auf den FDP-Antrag sowie die anstehenden Sanierungsarbeiten im Freibad, die bislang für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 eingeplant seien, ein. Eine Investition in die Erneuerung der Verbesserung der Heiztechnik sei bislang nicht vorgesehen. Haushaltsmittel seien insofern noch nicht eingeplant worden.

Von Am. Philipper wird im Anschluss an den Vortrag von Herrn Middendorf auf den FDP-Antrag eingegangen. Hierzu werden von Bgm. Uphoff hinsichtlich der Ökologie sowie der Amortisation der Investitionskosten und der technischen Machbarkeiten nähere Erläuterungen gegeben. Am. Peter Holz merkt an, dass aus seiner Sicht eine Erarbeitung einer wirtschaftlichen Lösung schwierig ausfalle.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, unter Hinzuziehung geeigneter Fachleute ein Konzept für die Erneuerung und Verbesserung der Heiztechnik im Freibad und im Großraum Brook zu erstellen. Neben dem Freibad soll hierbei auch eine Versorgung der umliegenden Gebäude mit alternativen Heizenergien geprüft werden.“

4. **Errichtung eines Tartan-Spielfeldes an der Sekundarschule – Haus 1 im Herxfeld**
-Durchführungsbeschluss-

Bgm. Uphoff geht zunächst auf die Historie zur Vorplanung eines Tartan-Spielfeldes auch in Abstimmung mit der damaligen Schulleitung im Jahre 2016 näher ein. Im Anschluss hieran erfolgt eine dezidierte Planerläuterung anhand einer vorbereiteten Präsentation durch Herrn Architekt Brinkmann unter Zugrundelegung der im Haushaltsplan 2020 eingeplanten Gesamtmittel in Höhe von 331.000,00 €. Es entwickelt sich eine kurze Diskussion in deren Verlauf von Am. Berheide und Am. Peter Holz auf die Detailplanung und mögliche Einsparpotentiale zum Gesamtkonzept eingegangen wird.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Planung des Büros Brinkmann und Deppen zum Bau eines Kunststoff-Kleinspielfeldes an der Sekundarschule – Haus 1 im Herxfeld wird genehmigt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.“

12. **Anbindung Breslauer Straße bis Vermolder Straße (B 476) – Vorstellung der Ausbauplanung**

Bgm. Uphoff berichtet einleitend, dass es sich hierbei um ein Straßenteilstück im Außenbereich handele, welches zukünftig nicht abrechnungsfähig sei. Im Anschluss hieran wird von Herrn Bollweg dezidiert auf die Ausbauplanung anhand einer vorbereiteten Präsentation auch unter Berücksichtigung der derzeitigen Eigentumsverhältnisse bezüglich der erkennbaren östlichen

Einengung verwiesen. Die Entwässerungssituation wird ebenfalls erläutert.

Abschließend wird von Am. Peter Holz auf die Bauklassen eingegangen. Er schlägt vor, nochmals zu prüfen, ob statt des Asphaltbetons AC 11 D N als Deckschicht der Einbau eines feinkörnigeren Materials AC 8 D N vorgenommen werden könne. Herr Bollweg sichert eine Überprüfung zu.

Nach kurzer weiterer allgemeiner Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Der endgültige Ausbau Anbindung Breslauer Straße bis Vermolder Straße (B 476) erfolgt nach den Plänen des Ing.-Büros Frilling+Rolf, Vechta, von Februar 2020. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Ausschreibung zu veranlassen und den Auftrag an den mindestfordernden Bieter zu vergeben.“

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung ist sich der Ausschuss dahingehend einig, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 aufgrund der Thematik „Geruchsimmissionsgutachten“ gemeinschaftlich abzuhandeln.

5. **Bebauungsplan "Vinnenberger Straße" - westliche Erweiterung**
-Rücknahme des Aufstellungsbeschluss-

6. **Bebauungsplan "Düpe-Süd"- nördliche Erweiterung**
-Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses-

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 10.02.2020 verwiesen. Hierzu werden nähere Erläuterungen gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Aufgrund der Ergebnisse des Geruchsgutachtens der Firma AKUS GmbH, Bielefeld, vom November 2019 wird zunächst auf die Fortführung des Planverfahrens zur westlichen Erweiterung des Bebauungsplans „Vinnenberger Straße“ verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, das Planverfahren zunächst ruhen zu lassen.“

Einstimmiger Beschluss:

„Aufgrund der Ergebnisse des Geruchsgutachtens der Firma AKUS GmbH, Bielefeld, vom November 2019 wird zunächst auf die Fortführung des Planverfahrens zur nördlichen Erweiterung des Bebauungsplans „Düpe-Süd“ verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, das Planverfahren zunächst ruhen zu lassen.“

7. **Bebauungsplan "Sassenberger Straße" - östliche Erweiterung**
-Erweiterung des Geltungsbereiches-

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 10.02.2020 hingewiesen. Die Planungssituation wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterial erläutert.

Einstimmiger Beschluss:

„Aufgrund des akuten Bauflächenmangels im Bereich der Ortslage Füchtorf und der hiermit einhergehenden Reduzierung von Planungsvorhaben zur Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen westlich der Ortslage Füchtorf aufgrund der landwirtschaftlichen Immissionssituation wird die Verwaltung beauftragt, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sassenberger Straße“ – östliche Erweiterung – hinsichtlich der Heranführung des Geltungsbereiches an die Umgehungsstraße im Zuge der B 475 sowohl im Rahmen einer landesplanerischen Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster auf der Grundlage des rechtsgültigen Regionalplanes „Münsterland“ als auch hinsichtlich der Immissionssituation mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW abzustimmen. Nach Vorlage des Abstimmungsergebnisses erfolgt eine weitere Beratung und Beschlussfassung in den Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf und des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg.“

8. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 1 - Campingplatz Schulze Westhoff - Ursprungsplan incl. der 1. und 2. Erweiterung -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung-**

Von der Verwaltung wird auf die bisherige planerische Entwicklung seit der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.09.2019 auf der Grundlage des Antrages des Campingparks Münsterland Eichenhof GmbH, Sassenberg, anhand von vorbereitetem Kartenmaterial sowie der bisher diskutierten Änderungspunkte eingegangen. Der Vorsitzende führt kritisch aus, dass die vorgestellten Änderungspunkte sehr weitreichend seien. Die Grundsubstanz des Bebauungsplanes werde berührt. Hierzu werden von Bgm. Uphoff hinsichtlich der vielen Änderungswünsche nähere Erläuterungen gegeben auch dahingehend, die Planungskonzeptionen zunächst in den Fraktionen sowie der FDP zu beraten. Dieses wird ausdrücklich von Am. Sökeland begrüßt.

Einstimmiger Beschluss:

„Das planerische Gesamtkonzept zur 6. Änderung des 2. Erweiterungsbereiches zum Bebauungsplan „Erholungsgebiet Feldmark“ – Detailplan 1 – Campingplatz Schulze Westhoff vom 30.01.2020 des Planungsbüros Drees & Huesmann, Bielefeld, wird zu den weiteren Beratungen an die Fraktionen sowie die FDP verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bebauungsplanänderung zu einer der nächsten Sitzungen des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg unter Beteiligung des Fachplanungsbüros Drees & Huesmann, Bielefeld, erneut aufzugreifen.“

9. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 4 -Campingplatz Austermann - Ursprungsplan incl. der 1. - 3. Erweiterung -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Fortführung des Planverfahrens zur 3. Erweiterung-**

Von der Verwaltung wird auf die bisherige planerische Entwicklung des Gesamtgeländes seit der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 06.06.2019 auch unter dem Aspekt der Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzverpflichtungen und der hiermit einhergehenden Bemühungen um den erforderlichen Waldausgleich im Rahmen der 3. Erweiterung zum Bebauungsplan eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden

beantwortet. Hingewiesen wird abschließend darauf, dass die Beschlussfassung zweigeteilt aufgebaut sei. Für den Bereich des vorhandenen Kiosks mit saisonal genutzter Hausmeisterwohnung wird im Beschluss eine vereinfachte Änderung zu einem Gastronomiebetrieb daher favorisiert. Dieses wird ausdrücklich von Am. Hartmann-Niemerg begrüßt.

Einstimmiger Beschluss:

„Das planerische Gesamtkonzept für den Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 4 -Campingplatz Austermann - Ursprungsplan incl. der 1. - 3. Erweiterung wird auf der Grundlage des Änderungsantrages vom 12.12.2019 zu den weiteren Beratungen an die Fraktionen sowie die FDP verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bebauungsplanänderung erst dann wieder aufzugreifen, wenn seitens des Platzbetreibers die Ausgleichs- und Ersatzverpflichtung einschließlich des Waldausgleichs dezidiert dargelegt wird.“

Weiter ergeht nachfolgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Für den Bereich des Kiosks mit saisonal genutzter Hausmeisterwohnung wird im Rahmen einer vereinfachten Änderung gem. § 13 BauGB ein „Gastronomiebetrieb“ unter Darlegung der hierfür erforderlichen Erweiterung der überbaubaren Grundstücksfläche beschlossen. Die Satzung der Stadt Sassenberg über die Änderung des Bebauungsplanes ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.“

10. **Anregung nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**
-Klimafreundliche Bebauungspläne, auch in Gewerbegebieten oder bei
Umbaumaßnahmen
--Schreiben des Herrn Werner Eschen, Warendorfer Ring 54, 33428
Harsewinkel, vom 07.11.2019-

Herr Middendorf geht auf die bisherige Berichterstattung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.12.2019 – Pkt. 5 d. N. – ein. Der Antrag wird im Wortlaut verlesen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Infrastrukturausschuss nimmt auf die Anregung des Herrn Werner Eschen, Warendorfer Ring 54, 33428 Harsewinkel, vom 07.11.2019, bei der zukünftigen Aufstellung von Bauleitplänen Umweltschutz- und Klimaschutzbelange zu berücksichtigen, wie folgt Stellung:

Die Anregung des Herrn Eschen wird zur Kenntnis genommen. Bauleitpläne sollen gemäß § 1 Abs. 5 des Baugesetzbuches „eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt, und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung unter Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung gewährleisten. Sie sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln.“ Die

grundsätzliche Anregung, Bebauungspläne klimafreundlich zu gestalten, ist insofern bereits heute Teil der gesetzlichen Grundlage.

Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind die öffentlichen und privaten Belange allerdings auch in jedem Einzelfall gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen (§ 1 Abs. 7 BauGB). Vor diesem Hintergrund verbieten sich pauschale Festlegungen für alle zukünftigen Baugebiete einer Stadt.“

**11. Straßenbaumaßnahmen und Straßenbeleuchtungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2020
-Durchführungsbeschluss-**

Im Hinblick auf die bisherigen Beratungen sowie die Beschlussfassung im Ortsausschuss Füchtorf am 10.02.2020 geht Herr Middendorf auf die im Infrastrukturausschuss betreffenden Einzelmaßnahmen ein.

Einstimmiger Beschluss:

„Gem. Ziffer 2.2.3 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2004 werden die Sanierungen der

-Brücke 18 „Strothoff“	100.000,00 €
-Brücke 6 „Hesselstraße“	20.000,00 €
-Brücke 12 „Speckengraben/Venn	40.000,00 €

in der Durchführung beschlossen.

Gem. Ziffer 2.2.3 und 5.1.4 des Beschlusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 16.12.2004 werden die nachfolgenden Straßenbau- und Beleuchtungsmaßnahmen in der Durchführung beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen umzusetzen:

Maßnahme	Produkt	Haushaltsansatz
1. Friedhof Friedhofstraße		
1.1 Neubau/Sanierung Wege Neuveranschlagung des voraussichtlichen Mittelbedarfs-	12.01.01	110.000,00 €
2 Erlenweg		
2.1 Endgültiger Ausbau	12.01.01	150.000,00 €
2.2 2 Leuchtstellen	12.01.02	3.600,00 €
3. Hesselgrund		
3.1 Endgültiger Ausbau	12.01.01	126.000,00 €
3.2 2 Leuchtstellen	12.01.02	3.600,00 €
4. Rudolf-Diesel-Straße		
4.1 Endgültiger Ausbau	12.01.01	1.125.000,00 €
4.2 10 Leuchtstellen	12.01.02	18.000,00 €

5.	Breslauer Straße zur Versmolder Straße		
5.1	Endgültiger Ausbau	12.01.01	240.000,00 €
5.2	4 Leuchtstellen	12.01.02	7.200,00 €
6.	Baugebiet im Herxfeld		
6.1	Baustraße	12.01.01	150.000,00 €
6.2	6 Leuchtstellen	12.01.02	10.800,00 €
7.	Christian-Rath-Straße		
7.1	Baustraße	12.01.01	150.000,00 €
7.2	5 Leuchtstellen	12.01.02	9.000,00 €
8.	Nördlich Steinbrink		
8.1	Baustraße	12.01.01	500.000,00 €
8.2	5 Leuchtstellen	12.01.02	9.000,00 €

13. **Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung in Höhe des ehemaligen Modellflugplatzes in Gröblingen**
-Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2020-

Von der Verwaltung wird auf die bisherige Historie zur Umwidmung einer Teilfläche der Wirtschaftswegeverbindung in Höhe des ehemaligen Modellflugplatzes und der derzeit ersichtlichen und seitens des Straßenverkehrsamtes angeordneten Beschilderung eingegangen. Hingewiesen wird darauf, dass der vorliegende SPD-Antrag zunächst zu den weiteren Beratungen in die Fraktionen verwiesen werden sollte. Darüber hinaus sollte die Verwaltung beauftragt werden, den Antrag zu den Tagesordnungen der kommenden beiden Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf sowie des Infrastrukturausschusses im März 2020 zu stellen.

Im Verlauf der kurzen Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt wird von Am. Hartmann-Niemerg, Am. Brinkmann, Am. Peter Holz, Am. Seidel und Am. Berheide die Möglichkeit der Sperrung durch einen rot-weißen herausnehmbaren bzw. abschließbaren Sperrpfosten thematisiert. Auf die Belange der Landwirtschaft wird in diesem Zusammenhang eingegangen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Antrag der SPD-Fraktion des Rates der Stadt Sassenberg vom 04.02.2020 auf Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung am ehemaligen Modellflugplatz in Gröblingen wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf die Tagesordnungen für die nächsten Sitzungen des Ortsausschusses am 16.03.2020 und des Infrastrukturausschusses am 24.03.2020 zu nehmen.“

14. **Verlegung der Skateranlage an das Minispielfeld im Schulzentrum an der Johann-Hinrich-Wichern-Straße**

Von der Verwaltung wird auf die bisherigen Recherchen im Bezug auf die Möglichkeit der Verlagerung der Skatbordanlage in einen adäquaten Teilbereich westlich des Schulzentrums in unmittelbarer Nähe des DFB-Minispielfeldes auch unter Berücksichtigung der planerischen sowie der immissionstechnischen Vorgaben eingegangen. Zu diesen Themenkomplexen entwickelt sich eine

längere Diskussion in deren Verlauf von Am. Philipper darauf hingewiesen wird, dass als mögliche Alternative die Grünfläche östlich der Johannesgrundschule geprüft werden sollte. Am. Arenhövel gibt zu bedenken, dass es aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der Ausbildung als „Blumenwiese“ und unter Berücksichtigung der Immissionssituation schwierig sei diese Fläche zu entwickeln.

Am. Schuckenberg führt aus, dass seines Erachtens auch der Bolzplatz am Friedhof mit in die Diskussion einbezogen werden sollte. In diesem Zusammenhang wird von Am. Hartmann-Niemerg ausgeführt, dass seines Erachtens auch der Tartanplatz am Parkplatz an der Heidestraße zu prüfen sein sollte.

Zu den in der vorgenannten Diskussion geäußerten möglichen alternativen Standorten wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Planung daher einstweilend hinsichtlich der Verlegung der Skateranlage nicht weiterverfolgt werden sollte. Mögliche Alternativstandorte würden verwaltungsseitig weiter geprüft werden.

Einstimmiger Beschluss:

„Nach Prüfung des Standortes zur Verlegung der Skateranlage aus dem Sportgelände im Brook an das DFB-Minispielplatz im Schulzentrum an der Johann-Hinrich-Wichern-Straße in Sassenberg bleibt festzuhalten, dass hinsichtlich der bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Auswirkungen auch unter Zugrundelegung des erforderlichen Lärmschutzes eine Realisierung ohne tiefgreifende weiterführende aktive Lärmschutzmaßnahme nicht möglich ist. Es verbleibt somit einstweilen bei dem bisherigen Standort am Telgenkamp im Sportgelände im Brook.“

15. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Seidel führt aus, dass seines Erachtens zu Tagesordnungspunkt 4 auch die Möglichkeit einer Sandfläche für den Beachvolleyballsport geprüft werden sollte.

Am. Arenhövel thematisiert die derzeitige Beleuchtungssituation an der katholischen Kirche.

Am. Hartmann-Niemerg begrüßt ausdrücklich den Antrag der FWG-Fraktion zu Blühstreifen auf städtischen Wegeparzellen.

16. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Herr Josef Schilling thematisiert den anstehenden Arbeitskreis zur Entwicklung des Drostengartens und führt aus, dass in diesem Arbeitskreis der sogenannte Arbeitskreis „Geschichte“ aufgenommen werden sollte um die historische Dimension der Planung ausreichend zu berücksichtigen. Bgm. Uphoff verweist auf die Teilnahme des Tourismusvereins mit gleicher Fragestellung im Arbeitskreis zur Entwicklung des Drostengartens.